

Baubeschrieb

Von Guido F. Keller, Arch. ETH, Basel

In Firma Meyer und Keiler, Architekten; Mitarbeiter: M. Moser

1. Situation

Die an der Strassenkreuzung Obere Vorstadt/Hohlgasse/Rosengartenweg liegende Ueberbauung entspricht grundsätzlich der im Wettbewerb von 1962 mit dem ersten Preis bedachten Lösung.

Auf einer Landfläche von rund 8300 Quadratmetern wurden mit der Ausnützungsziffer 1,46, locker gruppiert um einen grosszügigen Platz, das dominierende Verwaltungshochhaus, das kantonale Gerichtsgebäude und das Kanten-Restaurant erstellt. Durch diese Stellung der einzelnen Baukörper entstanden gute Beziehungen der Baukörper unter, sich und zur vorhandenen Bebauung und zu den Strassenräumen.

Indem das Bauprogramm des AEW in einem 16geschossigen Hochhaus zusammengefasst

wurde, war es möglich, zur Auflockerung der Gesamtanlage offene und grosse Freiflächen zu schaffen. Das bewusste Offenhalten von Passagen und Durchblicken gewährleistet die gewünschte optische Verbindung von der Obere Vorstadt zu den angrenzenden Grünflächen des Rathausparkes.

Das Verwaltungshochhaus bildet durch seine Stellung eine Dominante zur Strassenkreuzung und gibt der Obere Vorstadt einen markanten städtebaulichen Akzent. Der niedrige, gegen die Obere Vorstadt-Rosengartenweg entwickelte Ladenvorbau mit dem im Obergeschoss liegenden kantonalen Rechenzentrum leitet zum Kleinmassstäblichen der bestehenden Bauten an der Obere Vorstadt über. Die Begrenzung des Platzes gegen den Rathauspark bildet das 5geschossige kantonale Gerichtsgebäude. Gegenüber dem Verwaltungsgebäude liegt der Restaurationstrakt, in guter Beziehung zum Platz und zum Rathauspark.

Die Erschliessung der Anlage ist von allen Seiten gewährleistet. Der Zubringerdienst mit Fahrzeugen erfolgt verkehrstechnisch richtig vom Rosengartenweg her. Ebenfalls vom Rosengartenweg sind die Ein- und Ausfahrten zu den unterirdischen Einstellhallen.

Die Gesamtanlage stellt eine architektonische Einheit dar, und die Verfasser sind überzeugt, hiermit einen wesentlichen städtebaulichen Beitrag für Aarau geleistet zu haben.

2. Organisation und Aufbau

Der Hauptzugang zur Gesamtanlage erfolgt von der Obere Vorstadt. Er führt über eine Treppe auf den Platz und gibt dort dem Besucher die ganze Anlage frei.

AEW-Verwaltungsgebäude

Das Verwaltungsgebäude mit drei Untergeschossen, Erdgeschoss und 15 Obergeschossen weist 42 800 Kubikmeter umbauten Raumes auf und enthält 7700 Quadratmeter Büro- und Verkehrsfläche, ferner 900 Quadratmeter Archiv- und Magazinräume. Im weitem sind im Erdgeschoss 180 Quadratmeter Ladenlokale untergebracht.

Im vertikalen Verkehrstrakt sind die Aufzüge, die Kamine und Installationsschächte, die WC- und Treppenanlagen sowie sämtliche Installationen eingebaut.



Das 3. und 2. Untergeschoss beherbergen sämtliche Installationszentralen für die gesamte Ueberbauung. Im 1. Untergeschoss sind die Werkstätten der Zählerabteilung, das Zählermagazin und Archivräume untergebracht.

Im Erdgeschoss befindet sich eine 2geschossige, repräsentative Eingangshalle, die in optischer Beziehung zu dem als Galerie ausgebildeten Zwischengeschoss steht. Neben der übersichtlich angeordneten Lift- und Treppenanlage wurden im Erdgeschoss ferner die Telefonzentrale, die Registratur und das Zählerbüro untergebracht.

Ein besonderer Anbau, dem Erdgeschoss teilweise vorgelagert, enthält die Ladenlokale mit den entsprechenden Nebenräumen. Vom 1. bis zum 13. Obergeschoss sind ausschliesslich Büroräume, wobei im 1. Obergeschoss, über den Läden, die Lokalitäten des Rechenzentrums untergebracht sind.

Im 14. Obergeschoss sind die Büros der AEW-Direktion, und im darüber liegenden befinden sich die Konferenz- und Sitzungszimmer.

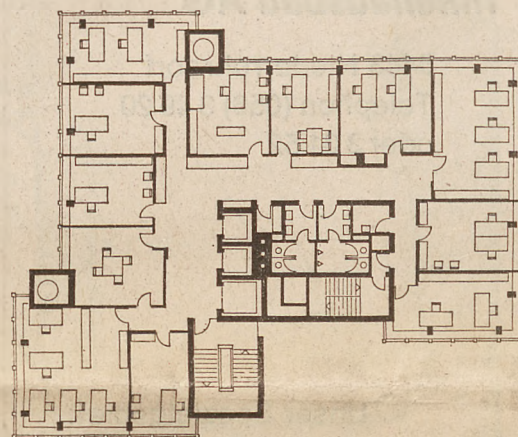
Der vertikale Verkehrstrakt überhöht das 15. Obergeschoss und bildet so das hier nötige Installationsgeschoss zur Unterbringung der Aufzugsmaschinen und Installationsräume.

Die gestaffelten Dachflächen im Direktions- und Konferenzgeschoss wurden als Aussichtsterrassen ausgebildet.

Kantonales Gerichtsgebäude

Das Gerichtsgebäude liegt mit seiner Eingangsfront gegen die Obere Vorstadt, leicht erhöht über dem eigentlichen Platz.

Das Gebäude mit 2 Untergeschossen, Erdgeschoss, 3 Obergeschossen und einem zurückgesetzten Dachgeschoss weist 13 400 Kubikmeter umbauten Raumes auf, enthält rund 2100



Oben rechts: Auch an die Damen (und die vielbeschäftigten Herren) wurde gedacht: Coiffeursalon im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes.

Mitte rechts: Querschnitt durch ein Normalgeschoss im Büro-Hochhaus

Mitte links: Bau der Einfahrtsrampe zur Einstellhalle

Schnitt durch die Gesamtüberbauung (Blick von Nordwesten) mit Hochhaus, Restaurant, Gerichtsgebäude und unterirdischer Auto-Einstellhalle

